

Hinweise für die Teilnahme:

Tagungsort

- ◆ Die Veranstaltung findet statt in:
Evangelische Tagungsstätte Löwenstein
Altenhau 57
74245 Löwenstein-Reisach
Fon: (07130) 4848 -0

Anmeldung

- ◆ Wir erbitten Ihre Anmeldung bis zum 20.01.2005. Als Bestätigung für Ihre Anmeldung erhalten Sie nach dem 20.01.2005 eine Teilnehmerliste, die Ihnen ggf. dabei hilft, Fahrgemeinschaften zu bilden.

Anmeldungen bitte an:

- ◆ Gabriele Muntwiler
Bildungs- und Sozialwerk
des LandFrauenverbandes
Württemberg-Baden e.V.
Bopserstr. 17
70180 Stuttgart
Fon: (0711) 24 89 27 -12
Fax: (0711) 24 89 27 -50
email: muntwiler@landfrauen-bw.de

Tagungsgebühr

- ◆ Übernachtung und Verpflegung in der Tagungsstätte sind kostenfrei, jedoch können diese Kosten für Mitarbeiter/-innen des öffentlichen Dienstes oder für hauptamtliche Mitarbeiter/-innen von Verbänden nicht übernommen werden. Wir weisen vorab darauf hin, dass die Unterbringung überwiegend in Zweibettzimmern erfolgen wird.
- ◆ **Tagungsgebühr: 20,00 Euro**
- ◆ Der Kostenbeitrag wird per Bankeinzugverfahren abgerechnet. Dazu sind die genauen Angaben über Ihrer Bankverbindung unentbehrlich. Eine Quittung über den Tagungsbeitrag wird im Tagungsbüro ausgegeben. Die Erstattung der Tagungsgebühr ist nur bei Rücktritt bis fünf Tage vor Tagungsbeginn möglich!

Informationen

- ◆ Weitere Informationen:
Agrarsoziale Gesellschaft e.V.
Kurze Geismarstraße 33
37073 Göttingen
Fon: (0551) 49 709 -0
Fax: (0551) 49 709 -16
Michael Busch (Durchwahl: 49 709-35)
E-Mail: info@asg-goe.de

Die Programme der Zentralen Informationsveranstaltungen finden Sie auch auf unserer Web-Site: www.asg-goe.de

Anfahrt

- ◆ Vom Hbf. Heilbronn mit dem Bus 635 Richtung Eschenau Schule, Obersulm bis Haltestelle Apotheke, Obersulm-Affaltrach.
Bitte wenden Sie sich wegen des Transfers von dort direkt an die Tagungsstätte.

ASG
Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

Zentrale Informations- veranstaltung

in Zusammenarbeit
mit dem LandFrauenverband
Württemberg-Baden e.V.

Einladung

Verbraucher und Landwirtschaft im Spannungsfeld der Medien

1. und 2. Februar 2005

Tagungsort:
Evangelische Tagungsstätte
74245 Löwenstein-Reisach

Dienstag, 1. Februar 2005

9.30 Uhr **Begrüßung und Vorstellungsrunde**

10.15 Uhr **Die Macht der Medien oder: Wie wir uns beeinflussen lassen**

Werbeblättchen, persönliche Anschreiben, landwirtschaftliche Wochenblätter, Radio, TV, Kinderseiten und –kanäle, Materialien der CMA – Medien sind allgegenwärtig. Ohne dass wir das wollen, sind wir – mehr oder weniger aufmerksam – mitten im Mediengeschehen verstrickt. Welche Mechanismen wirken und wie werden sie gezielt eingesetzt?

*Dr. Sven KOMMER, Institut Erziehungswissenschaften II,
Fach Medienpädagogik, PH-Freiburg*

14.00 Uhr **Den kritischen Umgang mit Medien kann man lernen**

* Medienkompetenz heißt „selbst aktiv werden“ * Analyse und Erkennen * Hinterfragen * Kritische Distanz * Auswahl * Medien nutzen, ohne manipuliert zu werden

*Dr. Sven KOMMER, Institut Erziehungswissenschaften II,
Fach Medienpädagogik, PH-Freiburg*

16.00 Uhr **Wo steht die Landwirtschaft in den Medien und wie können wir etwas zu ihrem Bild beitragen?**

Das Bild der Landwirtschaft in der Öffentlichkeit ist oft einseitig auf Skandale oder Idylle reduziert. Womit sind wir täglich konfrontiert – was ärgert, was macht Angst?

Dabei gibt es so viele gute Beispiele: Schulbauernhöfe, Grüner Pfad, Tag des offenen Hofes und andere gelungene Kampagnen machen Mut, selbst aktiv zu werden.

*Dr. Clemens DIRSCHERL, Geschäftsführer des Evangelischen Bauernwerks
in Württemberg e.V*

18.30 Uhr **Abendessen**

20.00 Uhr **Erfahrungsaustausch der Landfrauen**

Einladung

Wozu dienen Medien? Sie informieren uns über Produkte, Entwicklungen im ländlichen Raum und in der Agrarpolitik, über Fachthemen wie Schlepperkauf oder Wahl der Betriebsmittel. Wir nutzen die Medien einerseits als Verbraucher/-innen, andererseits als Brücke zu den Verbraucher/-innen, wenn wir landwirtschaftliche Unternehmer/-innen sind. Unsere Kinder nutzen die Welt der Neuen Medien mit großer Selbstverständlichkeit und oft sehr intensiv für Kontakte zur Außenwelt. Täglich strömen eine Fülle von Informationen, Meinungen und natürlich Werbung auf uns ein, die nicht neutral sind und uns gewollt oder ungewollt beeinflussen. Auch die Landwirtschaft wird oft einseitig und vereinfacht dargestellt.

Die Agrarsoziale Gesellschaft e.V. und der LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V. wollen gemeinsam mit den Teilnehmern/-innen verstehen, wie Medien eingesetzt werden, wollen lernen, Zusammenhänge zu durchschauen, zu hinterfragen und Medien für unsere Belange zu nutzen.

Wir laden Sie herzlich zu unserer gemeinsamen Veranstaltung ein und hoffen auf eine rege Beteiligung.

Wir danken an dieser Stelle dem Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft für die freundliche Unterstützung.

Göttingen, im Dezember 2004

Dipl.-Ing. agr. Michael Busch
Dr. Susanne Schlink
Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

Mittwoch, 2. Februar 2005

8.30 Uhr **Neue Medien: Anwendungen, Chancen, Entwicklungen**

* Wie funktioniert das Internet * Internetauftritte für Verbraucher und Landwirtschaft * Wie können wir das Internet nutzen? * Jugendliche im ländlichen Raum: Handy und Internet, die zeitgemäße Verbindung zur Außenwelt? * Umgang mit unerwünschter Werbung, überhöhten Kosten und Gefahren für Kinder und Jugendliche

*Natascha MATTHES, Hochschule der Medien,
Fachbereich Elektronische Media, Fachhochschule Stuttgart*

13.30 Uhr **Landfrauen nutzen Medien für die eigene Sache**

Welche Medien können wir selbst gestalten und aktiv für die eigene Sache einsetzen, z. B. für: Kunden- und Besucherinformationen, Veranstaltungen auf dem Bauernhof, die Arbeit mit Kindergarten- und Schulkindern, die Eltern- und Kirchenarbeit?

* Strategien * Methoden (Vortragen, Präsentieren, Interview, Anzeigenkampagne) * Geeignete Medien (Homepage, Flyer, Infotafel) * Praktische Tipps und Übungen für ein professionelles Auftreten in der Öffentlichkeit

Ingo STRATEN, Kommunikationstrainer & Texter, Rottenburg

15.30 Uhr **Abschluss und Auswertung**